

KOMMENTAR

Der Einsatz stimmt, das Feedback nicht Oestinghausen steht als Standort für das Festival auf der Kippe

Von Jennifer Schumacher

Der Ruf nach mehr Angeboten für Jugendliche ist vor allem im ländlichen Raum laut. Ihnen werde zu wenig geboten, sagen viele. Als die Kleinen Taten das Celebrate Youth Festival vor drei Jahren aus der Taufe hoben, stand für die engagierten Jugendlichen fest: „Wenn wir was machen, dann in Oestinghausen.“

Rund 500 Leute zog es im vergangenen Jahr auf den gemütlichen Hof Schlunz. Mit bekannteren Bands, ei-

ner größeren Bühne und professioneller Lightshow sollten es diesmal noch mehr werden. Doch das Gegenteil war der Fall. Und von den verhältnismäßig wenigen Zuschauern kam der Großteil noch aus dem weiten Umkreis. Sogar aus der Hansestadt Bremen war eine Gruppe angereist, um die Schröders zu sehen. Als deren Sänger Burger fragte, wer nicht aus Oestinghausen käme, gingen fast alle Hände nach oben.

Es ist schade, dass so viele Stunden Arbeit und das da-

hinter steckende Herzblut eines heimischen Vereins nicht mit dem gewünschten Feedback belohnt werden. Denn schließlich wirtschaften die Kleinen Taten nicht in die eigene Tasche — die Erlöse kommen einer Kindertagesstätte in Brasilien zu Gute.

Das Celebrate Youth ist mit den mäßigen Besucherzahlen von Samstag natürlich nicht gestorben. Vermutlich in zwei Jahren gibt es eine Neuauflage. Ob die jedoch wieder in Oestinghausen über die Bühne geht, ist ungewiss.